Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses vom 03.07.2025

Top 2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat berichtet, dass am Strandbaddamm eine Aschenbecher-to-go-Station eingerichtet wurde, wofür er sich beim Bauhof der Stadt Wedel bedankt.

Der Seniorenbeirat möchte sich zunächst über den Sachstand zur Einführung von Carsharing erkundigen.

Außerdem weist er auf eine Pressemitteilung (s. Anlage zum Tagesordnungspunkt) der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. (BAGSO) vom 30.06. hin, in der die politische Verantwortung aufgefordert wird, ältere Menschen besser vor Hitze zu schützen. Unter Verweis auf die jüngste Wetterlage erfragt er den Stand des Hitzeaktionsplans der Stadt Wedel. Dabei interessieren ihn sowohl die Maßnahmen als auch deren zeitliche Umsetzung.

Die Verwaltung berichtet, dass die interne Arbeitsgruppe eine Bewertungsmatrix für die möglichen öffentlichen Carsharing-Flächen erstellt hat. Nun werden Plätze gesucht und anhand der Matrix auf ihre Geeignetheit hin überprüft. Sobald weitere Ergebnisse vorliegen, wird der Ausschuss davon unterrichtet.

Bezüglich des Hitzeaktionsplans erklärt Frau Broekhuis, dass hierzu keine Aufstellung geplant ist. Sie verweist auf die offene Stelle des Klimamanagers.



Pressemitteilung
Ältere Menschen vor Hitze schützen

Bestehende Ungerechtigkeiten in der Verteilung von Umweltressourcen und -risiken müssen vorrangig abgebaut werden. Kommunen benötigen bei dieser Aufgabe finanzielle Unterstützung von Bund und Ländern.

Gemeinsam mit dem europäischen Dachverband der Seniorenorganisationen, AGE Platform Europe, fordert die BAGSO, pflegebedürftige Menschen und Ältere insbesondere mit geringem Einkommen auch bei europäischen Förderrichtlinien zum Hitzeschutz zu berücksichtigen und ihnen den Zugang zu wärmegedämmten Wohnungen zu ermöglichen.

Weiterführende Informationen

BAGSO-Positionspapier "Generationenaufgabe Klimaschutz – für die Welt von morgen (2021)

AGE Platform Europe – Forderungen zum Internationalen Hitzeaktionstag (2.6.2025)

Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.



Bonn, 3. Juni 2025

Pressekontakt

BAGSO

AND STORY STORY

AND 1889 1889

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

Barbara Stupp Telefon 0228 / 24 99 93 12 stupp@bagso.de

Ältere Menschen vor Hitze schützen

BAGSO ruft Politik zum Handeln auf

Zum bundesweiten Hitzeaktionstag am 4. Juni 2025 ruft die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen dazu auf, ältere Menschen besser vor Hitze zu schützen. Im Zuge des Klimawandels sind Hitzewellen in Europa viel häufiger geworden. Hitze stellt ein Gesundheitsrisiko für alle dar. Zu den besonders Gefährdeten zählen vor allem ältere und pflegebedürftige Menschen. Die BAGSO fordert deshalb von Bund, Ländern und Kommunen umfassende und zügige Maßnahmen, um hitzebedingten Gesundheitsgefahren entgegenzuwirken.

Die BAGSO ruft dazu auf, bis zum Jahresende in allen Kommunen Hitzeaktionspläne zu erstellen und damit den Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz von 2020 umzusetzen. Diese Pläne müssen besonders vulnerable Gruppen wie ältere und pflegebedürftige Menschen berücksichtigen. Die BAGSO fordert zudem Hitzeschutzpläne für alle Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste. Empfehlungen dazu hat der Qualitätsausschuss Pflege, das zentrale Gremium der pflegerischen Selbstverwaltung, bereits 2024 veröffentlicht.

Die BAGSO appelliert an die Politik, auch durch städtebauliche Maßnahmen zum Hitzeschutz beizutragen. Studien zeigen, dass z.B. durch das Anpflanzen von Bäumen und die Schaffung von Wasser- und Grünflächen die Hitzebelastung reduziert und die Anzahl der hitzebedingten Todesfälle gesenkt werden kann.